

u. deren sonst. Niederlass.; Stuttgart: Stahl & Federer Aktiengesellschaft u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 7./2. 1914 zu 94.40%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 II. Ausgabe 1912 zus. notiert.

Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Anleihen der ehemaligen Stadt St. Johann a. d. Saar.

3% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000; hiervon begeben M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 623 200. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 ab bis spät. 1934 durch Verl. im Juni per 2./1. mit 1 1/2% u. Zs.-Zuw.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingef. M. 1 000 000 in Berlin 26./5. 1896 zu 97%. Kurs in Berlin Ende 1896—1916: 97.20, 95.50, —, —, —, 90, 90.10, —, 88.75, 88.75, —, 88, 88, —, 88, 88, 88, —*, —, 74%.

4% Stadt-Anleihe von 1901 (Restbetrag der 3% Anleihe von 1896, Zinsfuss von 3% auf 4% in 1901 erhöht). M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 722 300 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni von 1902 ab mit 1 1/2% u. Zs.-Zuw. bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./6. 1901: 101.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1916: —, 102.10, 102, 102, 100.20, 100.40, 98, 100, 100.20, 99.50, 99.40, 96.70, 94, 95.10*, —, 90%.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 000 000, noch in Umlauf M. 1 355 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1905) oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw. u. unter Mitverwendung der auf Grund des § 9 des Kommunal-Abgabengesetzes v. 14./7. 1903 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle u. der Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtlinien-Gesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt bis längstens 1932; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. seit 1./4. 1908 zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind.; Metz: Bank von Metz. Eingeführt in Berlin am 7./4. 1903 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1916: 100.50, 98.75, 98.90, 98, —, 91, 96.50, —, 95, 94.60, 95, —*, —, 87%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.); der verl. Stücke in 30 J. (F.) Die restlichen M. 1 000 000 der Anleihe von 1902 sind als Kommunaldarlehen vergeben.

Schlettstadt.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 1 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 ab durch Verlos. innerhalb 50 Jahren; vom 1./4. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Schlettstadt: Stadtkasse. Kurs in Strassburg i. Els. Ende 1908—1914: 99.50, 101, 101, 99.75, 98.50, 96, 95.50*%.

Schramberg.

4% Stadt-Anleihe von 1903. M. 600 000, davon begeben 1903 M. 388 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 30./8. von 1910—1959; ausserord. Tilg. u. Zinsreduktion erst ab 1913 zulässig. Zahlst.: Schramberg: Stadtpflege; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G.

4% Stadt-Anleihe von 1905. M. 212 000 (Restbetrag der Anleihe von 1903) in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 30./8. von 1910—1959; ausserord. Tilg. u. Zinsreduktion erst ab 1915 zulässig. Zahlst.: Schramberg: Stadtpflege; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im April 1905 zu 103%. Die beiden Anleihen werden nicht gehandelt.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1905. M. 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1916 ab innerhalb 51 Jahren. Zahlst.: Schramberg: Stadtkasse; Stuttgart: Albert Schwarz. Aufgelegt in Stuttgart im Nov. 1905 zu 99%. Eingeführt in Stuttgart 11./6. 1908 zu 90.50%. Kurs in Stuttgart Ende 1908—1916: 91, 90.50, 90, 89, 86.50, 81.50, —*, —, 74%.

Schweinfurt.

Gesamte Stadtschuld Ende 1914: M. 7 403 225. — Kämmerer-Vermögen Ende 1914: M. 10 720 075.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1892. Ende 1915: M. 420 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Jan. per 1./4. bis 1958. Zahlst.: Schweinfurt: Stadtkämmerer.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1897 (konvertierte 4% Stadt-Anleihe von 1874). Ende 1915: M. 982 800 in Stücken à M. 200, 300, 600, 1000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Juli per 1./10. bis 1929. Zahlst. wie oben.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1898. Ende 1915: M. 292 200 in Stücken à M. 200, 300, 1000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Verl. bis 1949. Zahlst. wie oben. Die Anl. werden nicht gehandelt.